

Kurs auf den VI. Deutschen Bauernkongress

Dresden: In den Dörfern des Bezirks Dresden entwickelt sich gegenwärtig eine Verpflichtungsbewegung, die von den Kreisleitungen mit den verschiedensten Formen und Methoden der politischen Massenarbeit unterstützt wird.

Anstoß war die Rostocker Bewegung „Mit vollen Milchkannen zum VI. Deutschen Bauernkongress“. Diesem Wettbewerb schlossen sich die LPG im Bezirk Dresden an. Als erste ergriffen die Genossenschaftsbauern der LPG Försten im Kreis Niesky die Initiative. Sie überreichten auf der Kreisbauernkonferenz eine mit konkreten Verpflichtungen gefüllte Milchkanne.

Diesem Beispiel folgten noch viele andere LPG. Die Genossenschaftsbauern der LPG Typ I „Einigkeit“ in Linz im Kreis Großenhain verpflichteten sich zum Beispiel, den 100-ha-Besatz bei Kühen auf 52 Stück und bei Schweinen auf 136 Stück bis zum 31. Dezember zu erhöhen. 40 Prozent der Ackerfläche wollen sie mit Zwischenfrüchten, davon 15 Prozent mit Winterzwischenfrüchten, anbauen. Die organisierte Schulung der LPG-Mitglieder soll noch besser fortgesetzt werden.

In einem gemeinsam mit dem Ortsvorstand der VdGB verfaßten Flugblatt wandten sie sich an alle LPG des Kreises und forderten sie darin auf, ähnliche Verpflichtungen einzugehen.

Vorbildliches Qualifizierungsprogramm

Suhl: Im Kreis Hildburghausen wurden seit Mitte des Jahres wöchentlich Seminare mit LPG-Vorsitzenden, Brigadiern und Bürgermeistern durchgeführt. Weiter fanden eine Reihe Konsultationen statt, in denen mit LPG-Vorsitzenden vorwiegend Fragen der Betriebsökonomie behandelt wurden. Diese Form der Qualifizierung der Landwirtschaftskader führte dazu, daß die genossenschaftliche Arbeit in einer Anzahl LPG besser organisiert wird.

Auf diese Erfahrungen fußend, werden vom 15. November 1960 bis 25. Februar 1961 für die LPG-Vorstandsmitglieder Zirkel eingerichtet, in denen wirtschaftlich-organisatorische, besonders aber politisch-ideologische Fragen im Vordergrund stehen sollen. Darüber hinaus werden ab Dezember achttägige Lehrgänge für LPG-Vorsitzende, für Brigadiere und für Kommissionsmitglieder durchgeführt.

Neuerer-Messen bewährten sich

Karl-Marx-Stadt: Die auf Initiative der Parteiorganisationen und der Gewerkschaft des Wismut-Gebietes im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand durchgeführten Neuerer-Messen haben sich als eine ausgezeichnete Methode der politischen Massenarbeit erwiesen.

Solche Neuerer-Messen wurden bisher im Kreisgebiet Aue, Gera und Karl-

Marx-Stadt veranstaltet. In Aue beteiligten sich über 200 Neuerer der Produktion, Rationalisatoren und Erfinder mit ihren Vorschlägen, Unterlagen und Ergebnissen ihrer Arbeit an der Neuerer-Messe. Das Ergebnis der Anwendung dieser Methode drückt sich u. a. darin aus, daß in Vorbereitung des Planes „Neue Technik“ von den Werktätigen in kurzer Zeit etwa 500 Vorschläge unterbreitet wurden.